

# Hier heißt es: Ehrenamt - Bingo!

Olaf Behrens engagiert sich als einer von vielen im Mehrgenerationenhaus Vinetazentrum Gaarden

Wem lese ich lieber vor – Kindern oder Senioren? Bin ich eher der künstlerisch-musische Typ, der Computerfreak oder die Gartenwühlmaus? Viele Menschen engagieren sich in Schulen, Sportvereinen oder Kirchen, ohne dafür bezahlt zu werden. Ehrenamtler. Wer ein Ehrenamt übernehmen will – ob mit 14 oder 84 –, der muss sich zuerst entscheiden. Am besten für etwas, das ihm Spaß macht. Wir stellen Menschen vor, die das geschafft haben.

Von Anna Trine David

**Gaarden.** Geräuschvoll drehen sich die nummerierten Kugeln aus Holz in der Bingotrommel. Die Personen im Raum beugen sich derweil konzentriert über ihre Karten. Es geht um den beliebtesten Preis: einen Frühstücks-Gutschein für zwei

Personen im Flex-Café nebenan. Auch die nächste Ziehung führt zu keinem Ergebnis, die Spannung steigt. Als schließlich das lang ersehnte „Bingo!“ ertönt, ist die Freude beim Gewinner groß.

Eine fröhliche Gruppe von zwölf Personen hat sich im Mehrgenerationenhaus Vi-

netazentrum in Gaarden unter der Leitung des Ehrenamtlers Olaf Behrens zusammengefunden, um gemeinsam Bingo zu spielen. Ein festes Ritual am letzten Mittwoch im Monat. Seit eineinhalb Jahren erfreut sich die Veranstaltung des 53-Jährigen, die ursprünglich für Senioren gedacht



Kommen regelmäßig zum Bingospiele: Lieschen Bethke (links) und Paula Jügel. Fotos David

war, großer Beliebtheit. Als Ort der Begegnung für Menschen aller Generationen bietet das Mehrgenerationenhaus am Vinetaplatz Aktivitäten und Hilfe für junge und alte Menschen an. Viele der Mitarbeiter hier sind wie Olaf Behrens hier ehrenamtlich im Einsatz.

„Der Bingonachmittag ist eine tolle Sache und macht wirklich Spaß. Ich komme gern hierher“, berichtet Frank Trumpke, Teilnehmer der ersten Stunde. Nützliche Preise wie Kaffee, Duschgel oder sogar T-Shirts werden zum einen gespendet, zum anderen durch den Beitrag von 50 Cent pro Bingoschein finanziert. Olaf Behrens bekommt für seine Tätigkeit hier kein Entgelt. „Ich arbeite hier, weil es mir schlicht und einfach Spaß macht. Es ist nicht so, dass das Ehrenamt für mich eine Berufung ist“, erklärt Behrens. Vielmehr sei es die Verbundenheit zu den Mitarbeitern der Einrichtung, zu denen der gelernte Bankkaufmann auch nach zwei Praktika und einer zeitlich befristeten Beschäftigung noch immer ein gutes Verhältnis habe. So zögerte er auch nicht lange, als das Mehrgenerationenhaus ihn nach seiner Bereitschaft zur Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit fragte.

Den Teilnehmern seiner Bingorunde verschafft Beh-

rens mit seinem Engagement eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Insbesondere die ältere Generation der Anwesenden nutzt das monatliche Treffen, um sich bei Kaffee und Kuchen mit den anderen auszutauschen. „Schade, dass der Bingonachmittag nur einmal im Monat stattfindet, denn diese Veranstaltung ist wirklich eine sehr gute Idee“, sagt Lieschen Bethke, die mit ihrer Freundin Paula Jügel regelmäßig am Spiel beteiligt ist. Für Olaf Behrens ist das Vergnügen, das er den Anwesenden mit seinem Engagement bereitet, Motivation und zugleich Bestätigung seiner Arbeit. Alles, was man für eine solche Tätigkeit mitbringen müsse, sei die Bereitschaft. Keine allzu große Hürde, findet der 53-Jährige.

■ Wer das Vinetazentrum gern mit eigenen Ideen als Ehrenamtler bereichern möchte, können sich beim Vinetazentrum, Mehrgenerationen-Haus, Elisabethstraße 64, melden unter Tel. 0431/2604530, weitere Infos unter: [www.vinetazentrum.de](http://www.vinetazentrum.de) Mehr zum Thema Ehrenamt (Möglichkeiten, Beratung, Vermittlung) erfahren Sie beim netkieler-Ehrenamtsbüro, Andreas-Gayck-Straße 31a, unter Tel. 0431/9015503. Öffnungszeiten im August: dienstags 10-12 Uhr, donnerstags 16-18 Uhr.



Bingo im Vinetazentrum: Olaf Behrens leitet das monatliche Spiel ehrenamtlich.